

## Abenteuer-Spielplatz



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 3

# Gemeinde Blickpunkt

## Bürger-Information

Ausgabe Nr. 93 · Dezember 2018



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

## Krippenneubau anstatt Umnutzung Grundschule Lemwerder-West Positive Argumente für den Standort Lemwerder-West überwiegen für die FDP

Seit Beginn der Diskussion um neue Krippenplätze haben sich die Freidemokraten für den Standort Lemwerder-West stark gemacht. Das im Gemeinde-Eigentum stehende ehemalige Grundschulgebäude mit einem idealen Außengelände würde nach erforderlichen Umbauarbeiten geradezu prädestiniert sein für eine

Kindertagesstätte, so FDP-Rats Herr Werner Ammermann. Die Einrichtung könnte als Krippenstandort aber auch als gemischte Einrichtung mit Kindergarten- und Krippengruppen geführt werden.

Die Alternative: ein Neubau auf der noch vorhandenen letzten Grünfläche an der Detmarstraße gegenüber der jetzigen Kindertagesstätteneinrichtung.

Mit der jetzt auch als Entscheidungsgrundlage vorliegenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hadern die Freidemokraten. Nicht nur mehrfach ungenaue bzw. oberflächliche Aussagen enthält das Arbeitspapier. Auch entstand bei uns der Eindruck, so FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne, vorgelegte Daten der Verwaltung wurden nicht oder nur unzulänglich einer nachhaltigen, logischen Prüfung unterzogen. Die berechneten Umbaukosten der Grundschule sind günstiger als der Neubau in der Detmarstraße. Die ermittelten höheren Personalkosten bei zwei

Standorten hält die FDP in der Höhe für unrealistisch hochgerechnet. Ein „Totschlagargument“ für den Standort Lemwerder-West.

Ohne Betrachtung und ungelöst ist das Parkplatz-Problem am Standort Detmarstraße und das fiel auch der SPD-Fraktion auf. Die FDP/Grüne-Gruppe hat darauf gedrungen, dass die Darstellung einer Lösung mit in den zu vergebenden Planungsauftrag aufzunehmen ist, den die Mehrheitsgruppe von SPD/CDU ohne große Diskussion auf Vorschlag der Verwaltung „durchgewunken“ hat.

Fortsetzung Seite 2

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Und wieder ein Jahr reich an Ereignissen, auch im kommunalpolitischen Bereich.

Im Vordergrund stand dabei die Bildung und Betreuung für die jüngsten und jungen Bürger in unserer Gemeinde. Die Schaffung notwendiger Krippenplätze ist mit der Standortentscheidung einen Schritt weiter. Für die Freidemokraten in der Standortfrage eine falsche Entscheidung.

In der Grundschulpolitik und der Betreuung am Nachmittag wird in zwei Arbeitsgruppen noch nach einer Lösung gesucht. Eine Entscheidung soll bis zum Sommer auf dem Tisch liegen.

Als Großereignis ist noch der Schiffsbrand bei der Lürssen-Werft erwähnenswert, der gravierende Auswirkungen auch auf die Steuereinnahmen in der Gemeindekasse haben kann.

Von Finanzproblemen kann dadurch in der Gemeinde aber nicht die Rede sein, meint auch .....

...die Blickpunkt-Redaktion

### Aus dem Inhalt

Pflanzaktion.....	Seite 2
Ehrenamtsförderung.....	Seite 3
Endlich!.....	Seite 4
Kartoffelpuffer.....	Seite 5
Das Interview.....	Seite 6

## FDP: Es geht um Ihre Steuergelder

### Liberale laden Bürger zur Information und Diskussion ein

Die Diskussion mit den Bürgern über die Gemeindefinanzen bieten wie in den Vorjahren die örtlichen Freien Demokraten auch zur Haushaltsberatung 2019 an. Der Gemeindehaushalt soll endgültig im Februar 2019 verabschiedet werden.

Vorab aber möchte die FDP-Fraktion mit den Bürgerinnen und Bürgern die wesentlichen Aussagen und Zahlen des Verwaltungsvorschlags zum Haushalt diskutieren und über den Einsatz der Finanz-

mittel informieren, aber auch Wünsche, Anregungen, Vorschläge und Ideen aufnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, so die FDP, mehr Akzeptanz bei den Bürgern für die Gemeindefinanzen zu erreichen.

**Die Gesprächsrunde findet am Montag, 7. Januar 2019, 19.30 Uhr, in der Begegnungsstätte statt.**

Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, wird um Anmeldung Tel. 67771 (Schöne) oder per Email [schoene-fdp@t-online.de](mailto:schoene-fdp@t-online.de) gebeten.



## Kurz & Knapp

### Bürger sind eingeladen

Die erste öffentliche Fraktionssitzung 2019 der örtlichen FDP-Ratsvertreter findet am 15. Januar, um 19.30 Uhr im Rathaus in Lemwerder statt. Bürgerinnen und Bürger sind wieder dazu herzlich zum Gespräch mit den Mandatsträgern eingeladen.

### Fahrradmarkt am 6. April 2019

Der Termin steht fest, den sich die Fahrradfreunde notieren sollten. Der 24. Lemwerder Fahrradmarkt findet am Sonnabend, den 6. April, statt.

### Abfallgebühren

Die Abfallgebühren bleiben im Jahr 2019 stabil, nachdem es in 2018 nach Jahren ohne große Veränderungen eine kräftige Erhöhung geben hat, so der abfallpolitische Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion Harald Schöne.

### Boßeltour

Auch in 2019 werden die Freidemokraten an ihrer jährlichen Boßeltour festhalten. Bisher ins Auge gefasste Termine mussten verworfen werden, sodass der Termin noch offen ist.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Jahr 2019  
wünschen die  
Freien Demokraten  
Lemwerder*



### „Der Blickpunkt-Spruch“

**Wo kein Wille ist,  
da ist auch kein Weg.**

## Pflanzaktion 2018

Es hätten schon einige Bürger mehr bei der diesjährigen Pflanzaktion der Gemeinde sein können, so die örtliche FDP. Die Zahl war überschaubar und der vorgesehene Pflanzumfang wurde längst nicht von den wenigen Helfern geschafft. So konzentrierte sich das „Pflanzen“ von Bäumen und Sträucher auf das Bahndamm-Gebiet beim neu angelegten Abenteuerspielplatz und auch dort blieb eine Menge Restarbeiten für den Betriebshof übrig.



Unter den Helfern waren vier Ratsvertreter, zwei von ihnen von der FDP, Werner Ammermann und Harald Schöne (Bild).

Fortsetzung Seite 1

## Krippenneubau und ungelöste Parkplatzprobleme

Geplant ist dabei den Neubau in Modulbauweise zu errichten. Ohne Zweifel, das Wohl der Kinder hat bei einer Entscheidung im Vordergrund zu stehen. Über das „Wie“ und das „Wo“ lässt sich aus den unterschiedlichsten Ansichten trefflich streiten, so die FDP. Als bedauerlich bezeichnen es die

Freidemokraten, dass das Vertragsverhältnis mit der Beratungsfirma untersagt, dass der Inhalt der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht öffentlich gemacht werden darf. Die Nachvollziehbarkeit der Argumente ist für den Bürger somit nicht gegeben. Es bleibt der bittere Beigeschmack der Geheimniskrämerei.

## „Berlin ist eine Reise wert“, .....

.... so die einhellige Meinung der neunköpfigen Lemwerderaner Gruppe der Freidemokraten, die auf Einladung des FDP-Bundestagsabgeordneten Christian Dürr kürzlich eine 3-tägige politische Bildungsfahrt nach Berlin unternahm.

Ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm mit dem Start im Auswärtigen Amt bot sich den Teilnehmern. In der Diskussion wurden Themen, wie der Erdogan-Besuch, Eurokrise, Migration, Brexit und Sanktionen gegen Russland angesprochen.

Eine Stadtrundfahrt orientierte sich an politische Gesichtspunkte, wie Brandenburger Tor, Siegessäule und Reichstag und auch der Besuch von zwei Gedenkstätten war mit dem Berlin-Besuch verknüpft. Dazu gehörte auch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, die ehemalige zentrale Untersuchungsanstalt der Stasi, die ergreifende und bedrückende Stimmung hinterließ.

Natürlich gehörte auch der Besuch des Plenarsaals im Bundestag dazu, verbunden mit einem Vortrag

über die Aufgaben und Arbeit im Parlament sowie die politische Diskussion mit Christian Dürr. 709 Abgeordnete (Durchschnittsalter 50 Jahre) umfasst das zweitgrößte Parlament der Welt, in dem das jüngste Mitglied mit 25 Jahre von der FDP kommt.

Interessant war zu erfahren, dass jährlich rund 3 Millionen Menschen das Reichstagsgebäude begehen.

## Impressum

**FDP-Gemeindeverband Lemwerder**  
Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a  
27809 Lemwerder  
**E-Mail Lemwerder:**  
schoene-fdp@t-online.de  
Internet: [www.fdp-lemwerder.de](http://www.fdp-lemwerder.de)

**Redaktion:**  
Harald Schöne  
Werner Ammermann  
Horst Friedrich

Auflage: 3.200 Stück  
Redaktionsschluss: 28. November 2018

## Abenteuer-Spielplatz in den ersten Wochen gut angenommen

Reges Treiben konnte in den letzten Wochen aufgrund des noch recht guten Wetters auf dem ehemaligen Bahndamm-Gelände Nähe der Skateranlage beobachtet werden. Der Spielplatz (Bild) ist für Kinder bis zu 12 Jahren gestaltet und für jede Altersklasse finden sich die passenden Spielgeräte. Ein absolutes Highlight ist sicherlich die rund 30 Meter lange Seilbahn, doch auch Netzschaukel, Trampolin und Kletterwand sind bei den Kindern begehrt.

Das ganze Projekt hat Kosten von rund 250.000 Euro verursacht, gefördert mit öffentlichen Mitteln von 100.000 Euro, sodass die Gemeinde rund 150.000 Euro eigene Gelder aufbringen musste.



### Ehrenamtsförderung

In einem Antrag fordert die FDP-Fraktion ein Förderprogramm für die Aus- und Fortbildung im Ehrenamt. Den örtlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen sollen finanzielle Unterstützung für die Aus- und Fortbildung ihrer ehrenamtlich Tätigen und die, die es werden wollen, auf Antrag erhalten.

Das Ehrenamt genießt einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und ohne diese ehrenamtliche Arbeit könnten vielen Aufgaben und das Angebot gar nicht geleistet werden, so die Freidemokraten. Immer wieder ist zu hören, dass es an Per-

sonen fehlt, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Verbunden mit der Übernahme eines Ehrenamtes ist aber auch ein hohes Maß an Verantwortung und Fachkenntnisse, die durch Seminare und Fortbildungsmaßnahmen zu erwerben sind.

Hier sollen die Verbände und Vereine finanziell zur Gewinnung Ehrenamtlicher unterstützt werden.

In einer ersten Fachausschussberatung blieb eine Entscheidung offen. Die FDP will im Rahmen der Haushaltsberatung einen Betrag von 3000 Euro eingeplant wissen.

### FDP: Oetjen für Europa

Als niedersächsischer FDP-Spitzenkandidat zieht der Rotenburger Landtagsabgeordnete Jan-Christoph Oetjen in den Europawahlkampf.

Die Europawahl findet am 26. Mai 2019 statt. Der 40jährige Oetjen, der seit 15 Jahren im Landtag sitzt, setzte sich auf der Landesvertreterversammlung gegen drei Mitbewerber durch.

Bisher ist der niedersächsische FDP-Landesverband mit Gesine Meißner im Europaparlament vertreten, die nach neun Jahren aber nicht wieder kandidiert.

### Mehr Polizei im Ort

Mit gleich zwei zusätzlichen Polizeibeamten, Sebastian Frey und Neele Janßen, ist die personelle Ausstattung der Polizeistation in Lemwerder verstärkt worden. Eine begrüßenswerte Maßnahme, so die Freidemokraten, auch wenn auf Dauer seitens der Polizeiinspektion der Einsatz von vier Beamten geplant ist. Dienststellenleiter Reiner Ostendorf wird demnächst in den Ruhestand gehen.

Neben Ostendorf leisten derzeit noch Carmen Mönning, seit gut 16 Jahren auf der Dienststelle, und Thomas Drücke Dienst auf der Polizeistation in Lemwerder.

Einhergehen soll mit dieser personellen Aufstockung mehr Polizei in der Fläche zu haben. Es wäre zu wünschen, so die FDP, wenn damit auch die Polizeistation in den Abendstunden länger besetzt sein würde.

... auf dem Gewerbegebiet Aero Mare in Deichshausen. Die Gewerbefläche, die die Gemeinde vor über 20 Jahren erworben hat, wurde bisher wie Sauerbier auch mit Unterstützung der renommierten Norddeutschen Immobilien-gesellschaft (NILEG) erfolglos an geboten. Die Erwerbskosten sowie zwischenzeitlich weitere angefallene Kosten für die Grundfläche von 25 Hektar belaufen sich in einer Größenordnung von über



### Es tut sich was...

4 Millionen Euro. Derzeit weiden dort noch Kühe (Bild). Mit einem ersten Ansiedlungswunsch tut sich jetzt etwas auf dem Gelände, die nunmehr baurechtliche Genehmigungen und Erschließungsmaßnahmen



erforderlich machen. Die Verwaltung hat ihre Arbeit aufgenommen und die finanziellen Mittel für die Erschließung sind im Haushalt 2019 mit 375.000 Euro eingeplant.

## Endlich!



Vor einem Jahr hatte die FDP-Fraktion im Rahmen der jährlichen örtlichen Bereisung des Bau- und Straßenausschusses die Erweiterung der Parkplatzmöglichkeiten am ehemaligen Güterschuppen in das Gespräch gebracht. Aufgrund der Parkplatznot stellten verbotenerweise dort schon ohnehin Autofahrer ihre Pkw's ab und erhielten dafür teilweise Strafzettel. Was war zu tun? Die Bodenfläche mit Schotter etwas anzugleichen und das Verbotsschild zu versetzen. Nach knapp einem Jahr war es dann auch endlich soweit und 14 neue Parkplätze standen zur Verfügung.

## Endlich!

Bereits zu den Haushaltsberatungen 2017 hatte die FDP-Fraktion die Anschaffung und Aufstellung von Bänken sowie Bank/Tisch-Kombinationen an dem Teilstück des Weser-Radwanderweges von Lemwerder bis Ochtrum gefordert. Als problematisch stellten sich auch die behördlichen Genehmigungen (Deichband und Wasserschiffahrtsamt) heraus bis endlich „Platz“ (Bild) genommen werden konnte. Für die Freidemokraten reicht die „Bänke-Maßnahme“ bei weitem für unsere Bürger, aber auch den vielen Radlern eines der beliebtesten Radweges, noch nicht aus.



## Endlich!

Das digitale Zeitalter in der Ratsarbeit wird nach letzten Informationen von der Verwaltung nunmehr zur Umsetzung kommen. Startpunkt soll Januar 2019 sein. Dann wird die Papierflut ein Ende nehmen und auf den Tischen im Ratssaal werden elektronische Geräte (Bild) zu sehen sein.



Dabei kann der Ratsvertreter seine eigene Technik nutzen oder bekommt vom Rathaus ein Gerät zur Verfügung gestellt.

Schon über ein Jahr steht den Ratsvertretern bereits das Rats-Informationssystem über die Homepage der Gemeinde zur Verfügung. Unterlagen gibt es aber derzeit auch noch in Papierform.

## Gemeinde beteiligt sich mit weiteren 300.000 Euro

Mit einem weiteren Betrag von 300.000 Euro beteiligt sich die Gemeinde an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN), eine Tochter des regionalen Energieversorgers EWE. Die Beteiligung hat eine Laufzeit von zehn Jahren und die Dividende beträgt voraussichtlich 3,57 %.

Nach dieser Aufstockung liegt die Beteiligung nun bei knapp 600.000 Euro. Die erste Beteiligung verzinst sich dabei sogar mit 4,75 %. Das Angebot richtete sich an knapp 300 Kommunen, rund 100 Kommunen aus der

Region mit unterschiedlichem Beteiligungsvolumen machen davon Gebrauch.

Für die örtlichen Freidemokraten stellt das Engagement bei überschaubarem Risiko eine gut verzinsliche Anlage dar. Den Aspekt, den die SPD verlautbart, den Einfluss auf den regionalen Energieversorger zu stärken, ist bei der Höhe der Beteiligung der Gemeinde nur als nachrangig zu betrachten und somit keine Entscheidungsgrundlage für die FDP gewesen.

## Schuldnerberatung in Lemwerder

Der Weg zu einer Beratungsstelle bereitet manch einem Menschen Unbehagen und oft genug wird ein solcher Weg „auf die lange Bank“ geschoben.

Dabei erhält man bei einer Beratungsstelle Hilfe angeboten, ebenso bei einer Schuldnerberatungsstelle. Die gibt es auch in Lemwerder, deren Bekanntheitsgrad eher noch gering ist, obwohl es seit drei Jahren die als Verein geführte Einrichtung gibt.

Die Freidemokraten haben sich in einer öffentlichen Sitzung mit dem Thema unter Hinzuziehung zweier örtlicher Schuldnerberater (Bild)



angenommen und waren von dem Umfang der Dienstleistung überrascht. Die Einrichtung leistet kostenlose Hilfe für Bürger von einer allgemeinen Beratung bei Finanz-

problemen bis hin zur Beantragung eines Insolvenzverfahrens zur Entschuldung. Berater Sadik Bekar machte deutlich, dass der Weg zur Schuldnerberatung von in finanzielle Not geratener Bürger in vielen Fällen oft zu spät bestritten wird. Mit einer früheren Beratung hätten größere Probleme verhindert werden können.

Das Büro der Schuldnerberatung im Hansering 7 ist montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr besetzt und telefonisch unter 0421/43098687 und per Mail unter [info@schuldnerberatung-wesermarsch.de](mailto:info@schuldnerberatung-wesermarsch.de) zu erreichen.

## FDP: Ausbau des Feuerwehrhauses vollständig vornehmen An- und Umbau 1,4 Millionen Euro - Außenanlagen 330.000 Euro



Beim An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Lemwerder (Bild), der seit über drei Jahren diskutiert wird und zwischenzeitlich die „neunte“ Ausbauvariante vorliegt, darf nach Meinung der FDP-Fraktion nicht am falschen Ende gespart werden. Einsparungen, so wie

sie die Verwaltung vorgeschlagen hat, lehnen die Frei-demokraten ab. Jetzt sollte der Umbau in Gänze vor-genommen werden, denn zu erwarten ist, dass zu ei-nem späteren Zeitpunkt gestrichene Maßnahmen wie-der auf der Tagesordnung stehen und teurer werden, so FDP-Ratsherr Wolfgang Eymael.

Die Zielvorgaben mit der Schaffung einer „Schwarz-Weiß-Trennung“ im Umkleidebereich, der Schaffung eines zusätzlichen überdachten Einstellplatzes und eigene Räume für die Jugendfeuerwehr werden Kos-ten von rund 1,4 Mio. Euro verursachen.

Mit der Maßnahme Außenanlage sollen die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse bezüglich der Trennung der Anfahrtswege der Feuerwehrangehörigen und ausrück-ende Einsatzfahrzeuge erfüllt werden. Offen blieb in der letzten Beratung, inwieweit hier eine Einsparung von 90.000 Euro möglich ist.

Ein großes „Dankeschön“ gebührt den Feuerwehrleu-ten, die aus der Praxis für die Praxis entscheidend das jetzt vorliegende Konzept erarbeitet haben.

## Knusprige Kartoffelpuffer und knallharte Politik

Ihr 5. Kartoffelfest veranstaltete die örtliche FDP Mitte Oktober auf der Anlage der DJK Wasserwanderer an der Weser und bot Leckeres vom Kartoffelkuchen bis zum Kartoffelpuffer sowie ein Polit-Talk (Bild) mit dem FDP-Bundestagsabgeordneten Christian Dürr.

Zahlreiche Politikfelder sprachen die über 40 Teilneh-mer an, u.a. die Mietpreisbremse, Bildung, den Dieselskandal und Soli. Deutlich sprach sich der 41-jährige Ganderkeseer für eine Verkleinerung des Bundestages, derzeit 709 Abgeordnete, aus. Positive Resonanz erhielt Dürr für seine ehrlichen und kompetenten Aus-führungen und das er auch noch Kartoffeln schälen kann, bewies er beim kleinen Wettbewerb (siehe unten).

Kartoffeln, die FDP-Chef Harald Schöne gebraucht hat, um knusprige Kartoffelpuffer zu backen, die reißenden Absatz gefunden haben. Doch auch beim Kartoffelbrot, bei Kar-toffelsalate und -suppe wurde kräftig zum Abschluss der

Veranstaltung zugegriffen. Eine gelungene Veranstal-tung „rund um die tolle Knolle“, so die einhellige Mei-nung der Teilnehmer.



## Auch Männer können Kartoffeln schälen



Beim Kartoffelschälwettbewerb be-wies sich Christian Dürr als guter Hausmann, den jede Hausfrau ge-ne bei sich im Haushalt hätte.

In fünf Minuten unter Beobachtung der zahlreichen Gäste schälte der Polit-Profi 1400 Gramm Kartoffeln und legte auf die guten Leistungen mit 1050 und 980 Gramm seiner Polit-Konkurrentinnen noch vier „Erdäpfel“ mit 400 Gramm dazu.

Die angewandte Schältechnik ließ erkennen, dass Christian Dürr, Va-ter von zwei Kindern, nicht das erste Mal Kartoffeln schälte.

### Vor 20 Jahren im Liberalix...

#### Zu guter Letzt.....

...hat in aller Bestimmtheit der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Peter Baxmann, verlautbart: „Was gut für den Landkreis Wesermarsch ist, entscheidet immer noch die Mehr-heit.“

Kreistagskollege Harald Schöne (FDP) merkt dazu an: „Die SPD-Mehrheits-entscheidungen in den vergangenen Jahren waren für den Landkreis **so gut**, dass der Landkreis heute **so gut** wie „pleite“ ist.“

**Das Interview**

*Blickpunkt-Gespräch mit Tom Ahlers,*

*Teilnehmer an der FDP-Berlinfahrt*

**Blickpunkt (B):** Tom, Du hast kürzlich an der Berlinfahrt der FDP-Gruppe teilgenommen. War es für Dich der erste Besuch in der Bundeshauptstadt?

**Tom (T):** Nein, das nicht. Privat mit der Familie war ich schon einmal in Berlin.

**(B): Was war für Dich das Highlight des dreitägigen Aufenthalts?**

**(T):** Der Besuch des Reichstags mit dem Plenarsaal und ein hochinteressanter Vortrag über das Haus und die Arbeit des Parlaments. Dabei ist bei mir eine Aussage der Referentin hängen geblieben: „Freiheit ist das größte demokratische Gut!“

**(B): Zum Programm gehörte der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Wie beeindruckend, gerade für Dich als junger Mensch, war dieser Termin?**

**(T):** Der Termin hat mich schon stark beeindruckt. Die Darstellung und Ausführungen des Besuchsbegleiters zu dem Vorgehen der Stasi und wie dort die Stasi vorgegangen ist, war schon erstreckend.

**(B): Wie hat Dir die Gesprächsrunde mit dem FDP-Bundestagsabgeordneten Christian Dürr gefallen?**

**(T):** Eine absolut gelungene Vorstellung des Abgeordneten, der kurz, knapp und kompetent auf alle Fragen geantwortet hat. Leider war die Zeit viel zu kurz.

**(B): Würdest Du der Aussage zustimmen können: „Berlin ist immer eine Reise wert!“**

**(T):** Auf jeden Fall. Und was besonders die dreitägige politische Informationsfahrt so positiv beeinflusste, war die gute Organisation durch die Mitarbeiterin Marion Vosteen aus dem Wahlkreisbüro des Abgeordneten Dürr.



**(B): Würdest Du Freunden zur Teilnahme an einer solchen Informationsfahrt animieren, soweit sich die Möglichkeit bietet?**

**(T):** Ja, in jedem Fall.

**(B): Tom, herzlichen Dank für das Interview.**

**Geschwindigkeits-Messdisplay installiert**



Es hat zwar gedauert, aber jetzt ist das gemeindeeigene Geschwindigkeits-Messdisplay am Ortseingang Altenesch installiert. Der aufmerksame Beobachter muss feststellen, dass doch mehr „rot“ (Geschwindigkeit über 50 km/h) als „gelb“ auf-

blinkt. Aber der Autofahrer reagiert darauf und oftmals ist dann das „rot“ der Bremslichter am Auto, verbunden mit einer Geschwindigkeitsreduzierung, zu sehen. Die Freidemokraten sehen sich in ihrer Einschätzung bestätigt, dass eine gewisse Wirkung ein solches Messdisplay mit sich bringt.

Eine Anfrage an die Verkehrswacht Wesermarsch hat jetzt die FDP gerichtet, ein Messdisplay für eine Woche in der Ortsmitte aufzustellen, um einen Vergleich frühere Messungen mit den heutigen Daten zu bekommen.

**Zeitlich begrenztes Halteverbot**

Parkende „Mami-Taxis“, die ihre Sprößlinge zur Grundschule nach Deichshausen fahren, sorgten in der letzten Zeit für ein Ärgernis bei den Autofahrern der Tecklenburger Straße auf Höhe der Schuleinfahrt. Aber auch Anlieger-Beschwerden registrierte die Gemeindeverwaltung, die jetzt reagierte und für eine zeitlich begrenzte Halteverbotszone sorgte.

Das Problem wäre kaum vorhanden, wenn sich das Anhalten der Eltern (vorrangig Mütter) nur auf den Ausstieg der Kinder beschränken würde. Aber der morgendliche, ausgiebige



Gedankenaustausch der Mütter mit längerer Parkzeit sorgte für die Verkehrsproblematik. Diese Gesprächsrunden werden sich nun einen anderen Standort suchen müssen, resümieren die Freidemokraten.



**Seniorenbeirat**

Der Seniorenbeirat in der Gemeinde hat sich konstituiert und Axel Kaufmann zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

In der jüngsten Arbeitssitzung ging es um ein Abklären der Aufgaben, die vorrangig auf der Agenda stehen sollen. Dabei sollen die Wünsche der Bürger gesammelt und Eingang in die Arbeit finden. Im Haushaltsentwurf hat die Gemeinde für die Arbeit des Beirates einen Betrag von 2000 Euro eingesetzt.

Kontaktaufnahme erbittet der Vorsitzende unter Tel. 0421/670252 oder mobil 0151/70138462

**Die Internetseite**

Schon einmal etwas vom „Das Schwarzbuch“ des Bundes der Steuerzahler gehört? Jährlich bringt die Organisation die Publikation heraus und das schon über Jahre. Beispiele von Steuergeldverschwendung von Bund, aber auch von Bundesländern bis hin zu Kommunen werden dort schonungslos aufgedeckt. Der Leser kommt aus dem Staunen nicht mehr raus.

Aber auch eine Menge lohnende Steuertipps und Hinweise findet der Leser auf der Internetseite.

Anklicken lohnt sich: [www.steuerzahler.de](http://www.steuerzahler.de)